

Geschichte des Gartenhaus Dingerkus

1760 erwerben die Schwiegereltern von J.E. Dingerkus der Landrichter Funcke und Ehefrau mehrere Grundstücke an den Unteren Gärten vor den Toren der Stadt Werden.

1783 kaufen J.E. Dingerkus und seine Ehefrau Sophia geb. Funcke weitere Grundstücke, die zwischen der Brandtorgasse und der Gartengasse liegen. Der Familienbesitz hat nunmehr eine Gesamtgröße von rd. 4000 m².

1790 erbaut der Abteiliche Baumeister Engelbert Kleinhanz das Gartenhaus für die Familie Dingerkus

1800 die Familie Dingerkus genießt den Obstgarten und die Dicke Bohnen sowie den Sommerkappes

1870 werden Garten und Gartenhaus von der Fam. Dingerkus verkauft

1880 entstehen die repräsentativen Gebäude im Wesselswerth; die Sichtachse zur Ruhr geht verloren; der Garten hat nur noch rd. 500m² Größe und wird als Garten für den Hauptlehrer der benachbarten Schule genutzt. Das Gebäude geht in den Besitz der Stadt Werden.

1945 wird das Haus für einige Monate als Wohnhaus genutzt; später betreibt ein Schreiner im Untergeschoss sein Geschäft.

1960er Jahre. Die Schule im Wesselswerth nutzt Haus und Garten für den Schulunterricht.

1966 Auf Initiative des Werdener Geschichtsforschers Jan Bart hat die Stadt Essen die Sanierung des Gebäudes vorgenommen (1970)

1970 übernimmt die Folkwang Hochschule das Ensemble

1994 Haus und Garten werden unter Denkmalschutz gestellt

1999 Dachstuhl und Holzboden werden saniert

2010 der Freundeskreis Gartenhaus Dingerkus e.V. gründet sich und möchte Haus und Garten der Öffentlichkeit zugänglich machen.

2012 Fördermittel stehen zur Verfügung. Die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes und des Gartens beginnt.

2016 der Freundeskreis besteht jetzt seit sechs Jahren und hat 90 Mitglieder. Das Gartenhaus ist zum festen Bestandteil des Werdener Kulturlebens geworden. Die Sanierung ist weitestgehend abgeschlossen.

2017 Haus und Garten erstrahlen in neuem Glanz. Am 1. Juli 2017 wird die offizielle Einweihung mit vielen Gästen gefeiert.